

Steinbuch Centre for Computing

Leitung: Prof. Dr. Hannes Hartenstein
Prof. Dr. Bernhard Neumair
Prof. Dr. Achim Streit

Erstellt von: Junker, Birgit
Erstellt am: 15.05.2015
Geändert von: Junker, Birgit
Geändert am: 18.05.2015

9. IT-Beauftragten Versammlung am 11.5.2015

Termin: 11.05.2015, 14.00 – 15:55 Uhr

Anwesende: s. Teilnehmerliste im SCC (101 IT-Beauftragte aus 71 OE)

Verteiler: IT-Beauftragte am KIT, SCC

Präsentation: <https://www.scc.kit.edu/misc/itbv-dokumente/ITB-Versammlung.2015.05.11.pdf>

Tagesordnung

Top 1 – Begrüßung – Neues aus dem SCC	2
Top 2 – Fortentwicklung IT-Sicherheit am KIT	2
Top 4 – Betriebspunkte	3
Top 5 – Fortentwicklung IT-Grundausstattung	4
Top 6 - Fragen/Diskussion	5

Top 1 – Begrüßung – Neues aus dem SCC

Prof. Dr. Bernhard Neumair begrüßte die Anwesenden im Namen des SCC-Direktoriums zur 9. IT-Beauftragten Versammlung in der Aula der FTU am Campus Nord.

Der Leiter der Research Group „Cloud Computing“, Dr. Marcel Kunze hat das SCC verlassen. Er ist an die Universität Heidelberg gewechselt und hat dort die Position des stellvertretende Direktors des Rechenzentrum übernommen.

Das Thema „Cloud Computing“ wird in der Abteilung von Herrn Dr. Andreas Heiss „Scientific Data Management (SDM)“ weitergeführt.

Top 2 – Fortentwicklung IT-Sicherheit am KIT

IT-Sicherheitskonzept

(Andreas Lorenz, ISM)

Das IT-Sicherheitskonzept am KIT ist seit dem 17. März 2015 in Kraft.

Die Veröffentlichung auf Websites des CIO wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Herr Lorenz weist darauf hin, dass das IT-Sicherheitskonzept lediglich den Soll-Zustand der technischen Maßnahmen beschreibt und nach der Veröffentlichung die IT-Beauftragten aufgefordert sind, in ihren OEs die Umsetzung des Konzepts zu prüfen und zu bewerten.

Frage: Wird es das IT-Sicherheitskonzept auch in Englisch geben?

Antwort: Bisher liegt das IT-Sicherheitskonzept nur in deutscher Sprache vor, eine englische Version ist angedacht.

Umgang mit „cloudifizierten“ Softwareangeboten/-produkten in den OEs

(Andreas Lorenz, ISM; Diskussion; Sammlung der OE-Bedarfe)

Bibliothek:

Die Bibliothek benötigt das Produkt Adobe CS für KIT verlegte wissenschaftliche Arbeiten. Bisher wurde die Aktualisierung auf Adobe CC wg. der Cloud-Problematik noch nicht vorgenommen. Alternative Produkte werden angeschaut.

IMT:

Adobe CS läuft ab, Adobe Photoshop kann nicht aktualisiert werden, das Einzellizenz-Modell ist nicht tragbar.

IMK-ASF:

Produkte: AutoDesk Inventor (Autodesk 360 Cloud-Services), Google APIs zur Nutzung von Kalenderfunktionalitäten;

Wie kann man eingesetzten Webserver schützen? Was ist erlaubt? Austausch wird gewünscht.

ASERV-VIT:

Es sollte den Anwendern klar gemacht werden, dass die Nutzung von Adobe CC, MS one drive, o.a. „cloudifizierten“ Produkte arbeitsrechtliche Konsequenzen haben kann. → Warnung an die Mitarbeiter durch Datenschutzbeauftragte.

DropBox vs. bwSync&Share:

Als Austauschplattform umfangreicher Daten verwenden viele Anwender DropBox. Zu dem Landesdienst „bwSync&Share“ werden folgende Kritikpunkte geäußert:

- Administrator-Berechtigungen bei Installation notwendig
- Nicht MSI-geeignet
- Verwendung von OPSI zur Installation zu aufwendig
- Z.T. Fehlbedienungen
- Fehlende Ansprechpartner
- Schlechte Performance
- Stabilität der Synchronisation nicht gegeben
- Fehlendes Nutzerhandbuch

Hinweise seitens SCC, Herr Scheibenberger:

- Nutzerhandbuch unter: <http://www.scc.kit.edu/downloads/sdm/Nutzerhandbuch-bwSyncAndShare.pdf> (auf Einstiegsseite von bwSync&Share „bwsyncandshare.lsd.f.kit.edu“ verlinkt!)
- Wegen diverser Schwierigkeiten steht das SCC in intensiven Kontakt mit dem Hersteller PowerFolder
- Version 10.0 ist in Vorbereitung
- Es gibt durchaus auch sehr viel positive Resonanz seitens der Nutzer
- Alternative Tools haben andere Probleme, z.B. UnCloud: bei der Migration umfangreicher Datenmengen kam es zu Datenverlust
- Anbindung an Shibboleth ist gegeben, somit können Nutzer ihren eigenen Account ihrer Organisation verwenden

IAI:

Bedauern über die Auflösung der Research Group „Cloud Computing“ von Hr. Kunze. Das Wissen über Cloud-Produkte darf nicht verloren gehen.

IBF:

Verbote von „cloudifizierten“ Produkten sind nicht erwünscht; meist gibt es schlechte Alternativen; Nutzung Mobiler Geräte muss betrachtet werden. Wer bewertet den Schutzbedarf? bwSync&Share für MacOS ist nicht einsetzbar (NoGo).

EBI:

Synergieeffekte der Hochschulen bundesweit nutzen; bundesweite DropBox- , Skype – Anwendungen entwickeln / bereitstellen.

Weitere Anregungen, Hinweise und Informationen zu „cloudifizierten“ Produkten nimmt Frau B. Junker, mailto: birgit.junker@kit.edu entgegen. Bei Bedarf erfolgt eine Einladung zu einer gemeinsamen Besprechung.

Top 4 – Betriebspunkte

Roadmap Exchange 2013

(Dr. Torsten Antoni, CMK)

Herr Antoni erläuterte die 2 Phasen zur Umstellung der Exchange-Infrastruktur von Exchange 2007 auf Exchange 2013. Phase 1 konnte am 7.5.15 erfolgreich abgeschlossen werden. In der 2. Phase werden die KIT-Postfächer sukzessive migriert.

Frage: Wie hoch ist der Aufwand in der OE bei der Umstellung der Postfächer?

Antwort: Der Aufwand ist relativ gering. Die Umstellung wird über eine Info-Mail angekündigt. Es ist mit einer kurzen Unterbrechung von ca. 5 Min. zu rechnen. Die Anwender müssen nach der Umstellung ggfs. ihren Mail-Client neu starten.

Frage: IMAP-Fehler tauchen weiter auf

Antwort:

Während der Koexistenz von Microsoft Exchange Server 2013 mit Exchange Server 2007, kann es mit Thunderbird beim IMAP-Zugriff zu folgender Fehlermeldung kommen: „BAD Command Error. 12“

Der Fehler tritt auf, solange das Benutzerpostfach noch auf einem Exchange 2007 Server liegt. Sobald es auf einen Exchange 2013 Server verschoben wurde, tritt er nicht mehr auf.

Außerdem gibt es dazu einen in den FAQs zur Umstellung beschriebenen Workaround:

<http://www.scc.kit.edu/dienste/10153.php>

Anregung eines ITB:

Auf der Anmeldeseite von owa.kit.edu wird für den Anwender nicht deutlich, dass es sich um die Webseiten zu seinem KIT-Postfach handelt. Ein SCC- oder KIT-Logo wäre hilfreich.

Frage:

Kann S/MIME für die Nachrichtensignierung und –verschlüsselung unter owa.kit.edu verwendet werden?

Antwort:

Wird nachgeliefert in den FAQs: <http://www.scc.kit.edu/dienste/10153.php>

E-Mailweiterleitungen für alte Mailadressen

(Klaus Scheibenberger, SYS)

Herr Scheibenberger zeigt auf, wie mit Weiterleitungen alter Mailadressen, die nicht mehr zugestellt werden können, verfahren wird.

Jede Zieladresse einer eingerichteten Weiterleitung wird ab dem 15.5.15 täglich getestet.

Falls dieser Test an 30 aufeinanderfolgenden Tagen fehlgeschlagen ist, wird die Weiterleitung gelöscht. Durch Protokollierung/Archivierung der gelöschten Weiterleitungen kann das SCC auf evtl. Nachfragen reagieren.

Hinweis auf Störung und sporadischen Datenverlust bei Teamportalen (MSSQL Datenbanken)

Herr Scheibenberger wies auf die zurückliegende Störung auf einem MSSQL-Datenbankcluster hin, die aufgrund mehrerer Failover am Clustersystem zu Datenverlust auf einzelnen – im Zeitraum von Do., 23.4. bis Die., 28.4.15, bearbeiteten - Teamsites geführt haben. Trotz diverser Anstrengungen können die betroffenen Teamsites nicht konkret benannt werden.

Die Stabilität der Systeme wurde überprüft und ist aktuell wiederhergestellt. Das SCC denkt über eine Virtualisierung nach, um die Ausfallsicherheit weiter zu erhöhen.

Informationsveranstaltungen für ITB: „Administration kit.edu“

Anfang Juli 2015 wird eine neue Infoveranstaltung seitens des SCC angeboten, in der einige Werkzeuge zur Administration in kit.edu erläutert werden.

Hinweis eines ITB:

Ein ITB erinnerte an die gewünschte Bereitstellung von GPOs zur Absicherung von Poolräumen.

Top 5 – Fortentwicklung IT-Grundausstattung

Status: Inhalte der ITGA

(Andreas Lorenz, ISM)

Herr Lorenz gab einen Überblick über die IT-Grundausstattung und der darin enthaltenen Basisdienste, die in der IuK Umgebung des KIT benötigt werden. Zudem zeigte er die initialen und aktuellen Grundkontingente dieses Basispakets auf.

Inhaltsdetail: Kumulierte Dienste Fileservice und Backup

Fileservice

(Klaus Scheibenberger, SYS)

Herr Scheibenberger gab einen Gesamtüberblick über die vom SCC angebotenen Speicherdienste und stellte den Umfang der im Basispaket enthaltenen Speicherdienste dar.

Bei dem im Basispaket enthaltenen persönlichen und für OE-Verzeichnissen werden die Daten auf 3 Systemen abgelegt (Produktions-, Spiegel und Backupsystem).

Zudem erläuterte er das Verfahren zur Verrechnung von beantragten Speicher der OE-Verzeichnisse, die über das Grundkontingent von $(n * 20GB)$ hinausgehen.

Backup

(Jos van Wezel, SDM)

Herr van Wezel gab eine Beschreibung über den im Basispaket enthaltenen Backup- und Archivierungsdienst, der die Nutzung eines TSM-Clients und 500GB Bandspeicher einschließt.

Auch bei diesem Dienst wird die gesamte Datenmenge einer OE zur Verrechnung herangezogen.

Frage:

Wie erfahre ich wieviel Basispakete pro OE abgerechnet bzw. der OE zur Verfügung stehen?

Antwort:

Die Anzahl der Mitarbeiter ist nur FIMA bekannt. FIMA und SCC sind in der Diskussion, wie diese Zahlen transparent gemacht werden können. Sobald dem SCC die Zahlen bekannt sind, werden diese den ITB bereitgestellt.

Tipp: Durch Ansicht der Kostenstellenberichte nach erfolgter Abrechnung kann festgestellt werden, welche Mitarbeiterzahl für die OE zugrunde gelegt wurde.

Frage:

Wie erfahre ich, welche Datenmenge bereits für meine OE genutzt wird?

Antwort:

Über die Dienstbeschreibung für „Backup- und Archivierung“ (<http://www.scc.kit.edu/dienste/7910.php>) erhält man Statistiken zu den gespeicherten Datenmengen.

Aktuell fehlt leider noch die Zuordnung zu den OE.

Frage:

Ich bin für 2 OE zuständig und erstelle Serversicherungen unter TSM. Wie wird verrechnet?

Antwort:

Die OE des Backup-Erstellers. Müssen die Kosten aufgeteilt werden, so ist eine Umbuchung seitens der OEs vorzunehmen.

Frage: Ist die UTF-8-Problematik unter Linux gelöst?

Antwort: Nein, nicht gelöst.

Weiterentwicklung der ITGA

(Prof. Dr. Bernhard Neumair, DIR)

Um die IT-Grundausstattung inhaltlich weiterzuentwickeln wurde vom IVA empfohlen, eine entsprechende Arbeitsgruppe zu bilden. Neben Vertretern aus den Organisationseinheiten FIMA, EVM und SCC und den IT-EK Leitern sind alle interessierten ITB eingeladen, an der weiteren Gestaltung der IT-Grundausstattung durch Teilnahme an der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Interessierte ITB melden sich bei Herrn Andreas Lorenz, mailto: andreas.lorenz@kit.edu.

Top 6 - Fragen/Diskussion

Fragen und weitere Diskussionen konnten aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden. Herr Lorenz wies auf die regelmäßigen Treffen des IT-Expertenkreis hin, in dem Themen von den ITB eingebracht und diskutiert werden können.